

H

Elfort.

Montz d. 16. April 1900.

Wien 12. April 1900.

Lieber, Herrns Freund!

Ihr werdet ein „Gastfreigeiziger“ freudig gewesen sein  
ich will in einem Brief erwidern, in welchem  
Alles, was er Tugend in Ihren letzten  
Mittheilungen enthalten ist, wackerlich worden  
soll.

\* Nichtdankung nicht in der  
Blüthezeit. Stilligkeit Heiligung.

Genüß bin ich, was Sie Leibniz ev. betrifft  
ganz bereit, Ihnen Dank zu sagen.  
Es freut mich in der That ein großes Ju-  
welenstück, das Sie einmal gemindert  
haben zu sehen. Sie sind das bei dem  
ersten Besuch d. Gastfreigeizigen J. Pfibler.  
er Juchendgaber sagener, so ist es ja im  
der That ganz pingwird, und Sie  
Leibniz zu überaus. Mit dem Vor-  
sichtigen ev. in Gastfreigeizigen Briefe werden  
bin ich freudig in der That, und die  
Erwidlung der Bekanntschaft ist mir

8  
einigermaßen pfundichtig. Die ob nicht  
wenigstens so zu nennen, daß man zuerst  
den Tag nicht abläßt, um einen  
3<sup>ten</sup> Mann, den Tag die Arbeit an-  
gibt. Was freilich - wie oben  
den eine große Menge von Aufträgen  
unter den Tag in. Man über die von der  
Tage sollen wir nun den alten Aufträgen  
widern oder nun neuere? Und der  
letzten seien wieder eine einzige Arbeit.  
Es sei im Bezug auf diese Punkte zu  
einem festgesetzten. Die Hauptz.  
der Arbeit werden in successio  
verfunden; bei jeder Änderung können  
sie nun nicht.

Was die Aufsicht an die Arbeit betrifft, bin  
ich mit Ihrer Meinung ganz ein: sie ist  
nicht anders als eine Übung zur geistlichen  
Gewandtheit, in jeder ganz nachfinden  
in unsern Tith. Tagen.

Die Frau zu einer Aufzucht von 1000 Stück  
Kühen



ist vollständig bei. Ich habe den Freundes Brief  
Dieser Brief, in seiner Freigabe, noch nicht  
abgegeben. Auch - Comanden zu der obersten  
Angelegenheiten des Reichs die (Königliche) Befehle  
von dem Reichsrat müssen, was immer sie in-  
mittelbar dahin abgeben. Auch den (Königlichen)  
Sachen von Art. II sollte es unbedingt sein. -  
Auch geordnete (Königliche) Befehle zu dem  
III u. IV sind für die Sache, zu dem  
Sachen mit der (Königlichen) Befehle, aber  
genau ganz zweckmäßig sein. Aber in  
Sachen mit der (Königlichen) Befehle wird  
sicherlich das zu viel (Königliche) Befehle.  
Auch müssen diese Sachen nicht auf den (Königlichen)  
Befehl werden.

Herman Tisch, der (Königliche) Befehl  
zu dem Reichsrat, hat von (Königlichen) Befehl mit  
mir abgeben und er wird zu einem (Königlichen)  
Befehl in dem (Königlichen) Befehl mit dem (Königlichen)  
Befehl der (Königlichen) Befehl, Hamlet, ein (Königlicher)  
Befehl zu dem (Königlichen) Befehl. Ich (Königliche) Befehl



zobegreiflich Briefe von dem Fischer vor,  
um zu beweisen, daß dieser Aufwiegler  
kein Landt. Dann unumstößlich begründet  
seht, um sich gegen ihn zu legitimieren  
u. ihn stillschweigend zurückzuführen. Ich  
selbst demut - offen gestanden - bin überzeugt,  
daß die Dinge nicht ohne das Exaltation herum  
nicht ganz kopieren sei. Ich habe es eben schon  
abgelassen, mich um den Punkt zu bekümmern,  
da mir die ganze Fischerei nicht zum  
Zeit zu stehen, im Sinne Regelangehens, die  
mir freilich gleichgültig ist. In dem Me-  
kanisch ist mich auch mit Mißtrauheit ein-  
verleiben müssen. Ich sage mir demut:  
Lasse die ganze Verhandlung mit der letzten, u. den  
gleichem Recht möchte ich mich freuen haben. -  
Was die Rau- tung anbelangt, so  
bin ich bisher weder im Allonist noch bei  
Natorp zu einer Befragung gekommen. Für  
Natorp habe ich allerdings einen Brief geschrieben  
über diese Unruhen und Rückstände aus d. J.

spindt mir die Rolle zu sein, wo die Heise  
 der Klipp-Comerzibler, der Kontakter  
 der von Dammun Juncumbur, von dem nicht  
 im Wimmender der spunkzigen Garschur  
 der von Dammun Naturvolibur, Ginzispar.  
 Eine gewisse Riffe merkt man der Ding  
 Doy von. Das will nicht spindt mir  
 so, weil ich kurz wasser der sehr wasser  
 Kupfer von Brandes in der. Merdamm  
 Gaiker "galen" sein. - Mit Lajung  
 Hablo Ginzisparum bin ich nicht unfergen.  
 Deyn gefand eine nichtswingende Netz,  
 die mir seht. Ihre Erwartung ist nicht-  
 seht.

Die wichtigste Arbeit haben mich sehr interessiert.  
 Sie, ob ich mir unvorsichtiger Ford, in dem  
 nur sie mich nicht wofolgt, so können sie  
 Doy von Zeit zu Zeit im Quos ego. Linder  
 Ich werde sich mit die Kraft verbunden mit  
 ihrem alles in die Gafallspess der Leger,  
 Schneider, Schönerer, in. Sie ist mir alles Dinge  
 der einige Junda nun lieber.  
 Familienglück Hoffe S. Galt

1895 u. 96. Zu Anfang des Jahres kommt ein  
zweiter, 96 u. 98 umfassend, für welchen  
ich mich zwei Cozueverboren in Staudinger u.  
Spitzer gefordert haben. Aber auch hier  
müssen wir den von Damer gefordert worden  
den Betrag pro 99 in Aussicht zu nehmen.  
Ich habe in der Zwischenzeit noch zwei Briefe  
für den 19. Jhrst. in bildlicher gefordert.  
So vornehmlich eine zinn- umfangreiche  
die Geschichtliche Tolstoj's die künftige  
aufmerksam ist u. die meisten interessanten  
sind, ferner Buckle, Bentham die  
vorgeschrieben worden werden. Auch Ludwig  
Büchner habe ich vorgeschrieben u. zu  
sagen über überwunden. Vorher aber an den  
Mangel hingewiesen. Malanin. Ich  
habe irgend etwas beobachtet geworden u.  
Dybbelich noch meiner Seite für die  
letzten literarischen Dandinger, von Damer  
mich unbedingt der Heise - Kritikal aus  
müssen interessiert sein. In dem Sinne

